



FAIR'N GREEN das System für nachhaltigen Weinbau nun auch in Frankreich

Das Nachhaltigkeitssiegel FAIR'N GREEN, dem sich in Deutschland bereits 25 führende Weingüter angeschlossen haben, findet nun auch in Frankreich erste Mitstreiter. Mit der Domaine Pfister aus Dahlenheim im Elsass hat sich das erste französische Weingut der Initiative angeschlossen.

Mélanie Pfister, die ebenfalls Vorsitzende des elsässisches Winzerinnennetzwerkes *Les Divines d'Alsace* ist, zu FAIR'N GREEN: *„Wir betreiben in der achten Generation Weinbau. Für uns ist es wichtig unsere Kultur, Savoir-Faire, die Natur und unsere Böden zu erhalten. Wir wollen sicherstellen, dass es damit weiter geht. Nachhaltigkeit ist ein weltweites Ziel, das man im Austausch mit internationalen Kollegen viel intensiver und schneller erreichen kann als allein – und FAIR'N GREEN ist das System dafür. Dieser Ansatz ist innovativ, alle Säulen der Nachhaltigkeit werden berücksichtigt und gemessen. Jedes Glied der gesamten Wertschöpfungskette wird berücksichtigt: der/die Winzer(in!), die Mitarbeiter, der Kunde und vor allem die Natur! Vive FAIR'N GREEN!“*

FAIR'N GREEN, der Nachhaltigkeitsstandard für den Weinbau, ist ein ganzheitliches und umfassendes System, das sowohl Umweltkriterien als auch wirtschaftliche und gesellschaftliche Kriterien umfasst. FAIR'N GREEN ist dabei ein dynamisches sich veränderndes System, immer offen für Neues, transparent und flexibel.

Zur Einführung des Nachhaltigkeitssystems in Frankreich führt der stellvertretende Vorsitzende von FAIR'N GREEN Reinhard Löwenstein aus: *„Nachhaltigkeit, Durabilité, Sustainability. Die kontemporäre Antwort auf Globalisierung und Food-Design ist ein international angelegtes Projekt. Wir freuen uns daher die traditionsreiche Domaine Pfister als erstes Mitglied aus Frankreich bei FAIR'N GREEN willkommen zu heißen.“*